

Saale-Beitung.

Fünfundvierzigster Jahrgang.

werden die Gerechtigkeit Kolonialpolitik...

Ercheint täglich pometal. Sonntags und Montage ammal.

Redaktion und Haupt-Geschäftsstelle: Post. Dr. Buchenberger 17; Nebengeschäftsstelle: Markt 24.

Die Stichwahlparole der Sozialdemokratie.

(Von unserem nach Jena entlassenen Mitarbeiter.)

Auf dem sozialdemokratischen Parteitag in Jena hat am Freitag Abg. Bebel die Richtlinien für die tattische Haltung der Partei bei den kommenden Reichstagswahlen festgelegt...

Es muß anerkannt werden, daß der große Führer der Sozialdemokratie sich auf dem Jenaer Parteitag als kluger Taktiker erwies... Es muß anerkannt werden, daß der große Führer der Sozialdemokratie sich auf dem Jenaer Parteitag als kluger Taktiker erwies...

Was aber auch die Motive des Jenaer Beschlusses sein mögen, der entschiedene Liberalismus hat seinen Anlaß in der in der Resolution erhobenen Forderung zu der Stichwahl als unbedeutend zu bezeichnen... Was aber auch die Motive des Jenaer Beschlusses sein mögen...

Die Quintessenz der in Jena beschlossenen Taktik liegt in der Proklamierung Bebel's, daß die Partei alles aufbieten muß, um den schwarz-blauen Bock zu Grunde zu richten und zu sprengen... Die Quintessenz der in Jena beschlossenen Taktik liegt in der Proklamierung Bebel's...

Konferenz zwischen u. Kiderlen-Wächter und Cambon.

Aus Berlin wird gemeldet: Staatssekretär v. Kiderlen-Wächter empfing Freitag nachmittag 5 Uhr in seiner Privatwohnung den angeforderten Besuch des französischen Botschafters Cambon... Aus Berlin wird gemeldet: Staatssekretär v. Kiderlen-Wächter empfing Freitag nachmittag 5 Uhr in seiner Privatwohnung den angeforderten Besuch des französischen Botschafters Cambon...

genommen habe. In Bezug auf einige weitere Punkte sind nur noch redbationelle Differenzen zu beseitigen... genommen habe. In Bezug auf einige weitere Punkte sind nur noch redbationelle Differenzen zu beseitigen...

Stimmung in Paris

In Laufe der Nacht zum Sonnabend hat im französischen Ministerium des Neuen längere Telegramme eingetroffen... In Laufe der Nacht zum Sonnabend hat im französischen Ministerium des Neuen längere Telegramme eingetroffen...

Der französische Kammerpräsident hielt Freitag eine politische Rede, in der er erklärte, daß nach der Wäre eine politische Rede, in der er erklärte, daß nach der Wäre...

Paris, 16. Sept. 'Matin' berichtet aus Agadir: Alle Deutschen, die sich bisher in Agadir aufgehalten, haben bis auf einen diesen Lager verlassen... Paris, 16. Sept. 'Matin' berichtet aus Agadir: Alle Deutschen, die sich bisher in Agadir aufgehalten, haben bis auf einen diesen Lager verlassen...

Sozialisten und Marokko.

Paris, 16. Sept. Auf ein vertrauliches Schreiben des Belgiers Van dermeide ist hier, wie kurz gemeldet, der ständige Ausschuss des Internationalen sozialistischen Bureaus zusammengetreten... Paris, 16. Sept. Auf ein vertrauliches Schreiben des Belgiers Van dermeide ist hier, wie kurz gemeldet, der ständige Ausschuss des Internationalen sozialistischen Bureaus zusammengetreten...

Erstens, daß die Umstände die Einberufung des Internationalen sozialistischen Bureaus nötig machen, mit dieser Einberufung nicht mehr zu zögern ist, und der Ausschuss deshalb das Sekretariat des Bureaus ersucht, sie sofort zu verwirklichen... Erstens, daß die Umstände die Einberufung des Internationalen sozialistischen Bureaus nötig machen, mit dieser Einberufung nicht mehr zu zögern ist, und der Ausschuss deshalb das Sekretariat des Bureaus ersucht, sie sofort zu verwirklichen...

Zweitens, daß ein von den anwesenden Mitgliedern und Vertretern der sozialistischen Partei unterzeichneter Aufruf veröffentlicht und angeschrieben werden soll... Zweitens, daß ein von den anwesenden Mitgliedern und Vertretern der sozialistischen Partei unterzeichneter Aufruf veröffentlicht und angeschrieben werden soll...

Drittens, daß die sozialistisch-parlamentarische Gruppe eine Aufforderung an den Präsidenten der französischen Kammer richten soll, sofort die Kammer einzuberufen, und daß alle Deputierten schriftlich ersucht werden sollen, zu diesem Zweck ihre Unterschriften mit denen der Mitglieder der sozialistischen Gruppe zu vereinigen... Drittens, daß die sozialistisch-parlamentarische Gruppe eine Aufforderung an den Präsidenten der französischen Kammer richten soll, sofort die Kammer einzuberufen, und daß alle Deputierten schriftlich ersucht werden sollen, zu diesem Zweck ihre Unterschriften mit denen der Mitglieder der sozialistischen Gruppe zu vereinigen...

Zum Schluß stellt der Beschluß fest, daß mehr noch als die Festigkeiten der alldeutschen Presse die Wähler des französischen Parlaments wie der Temps und das Echo de Paris die Lage gefährlich verpöchtigt haben... Zum Schluß stellt der Beschluß fest, daß mehr noch als die Festigkeiten der alldeutschen Presse die Wähler des französischen Parlaments wie der Temps und das Echo de Paris die Lage gefährlich verpöchtigt haben...

Der Ausschuss hat sofort den erwähnten Aufruf erlassen und veröffentlicht. Nach einem Hinweis auf den Beschluß des deutschen sozialdemokratischen Parteitages in Jena gegen den Krieg heißt es darin: Der Ausschuss hat sofort den erwähnten Aufruf erlassen und veröffentlicht. Nach einem Hinweis auf den Beschluß des deutschen sozialdemokratischen Parteitages in Jena gegen den Krieg heißt es darin:

Durch eine einmütige resolutionäre Erhebung muß die arbeitende Klasse aller Länder auf das Verbrechen der Regierungen antworten. Mögen alle unsere Abteilungen, alle unsere Gewerkschaften sich vereinigen und über die nötigen Beschlüsse beraten, um der Grise! vorzubeugen, der alles andere vorgezogen ist... Durch eine einmütige resolutionäre Erhebung muß die arbeitende Klasse aller Länder auf das Verbrechen der Regierungen antworten. Mögen alle unsere Abteilungen, alle unsere Gewerkschaften sich vereinigen und über die nötigen Beschlüsse beraten, um der Grise! vorzubeugen, der alles andere vorgezogen ist...

Die Partei hat auf den 23. und 24. September große Massenversammlungen einberufen, um gegen den Krieg Einspruch zu erheben... Die Partei hat auf den 23. und 24. September große Massenversammlungen einberufen, um gegen den Krieg Einspruch zu erheben...

Das Attentat auf Stolypin ein — Signalverbrechen.

Von G. Schöfniker.

Zum tiefsten Verdächtnis des Attentates auf den Ministerpräsidenten Stolypin in Riew geben wir im Nachstehenden einem vorzüglich unterrichteten russischen Politiker das Wort: Zum tiefsten Verdächtnis des Attentates auf den Ministerpräsidenten Stolypin in Riew geben wir im Nachstehenden einem vorzüglich unterrichteten russischen Politiker das Wort:

Anfang Oktober vorigen Jahres hielt ich in Berlin Vorträge über Rußland. Dabei sprach ich die Überzeugung aus, daß spätestens im Jahre 1913 neue blutige Signalverbrechen und revolutionäre Bewegungen zu erwarten seien, und daß diese neue Revolution aller Wahrscheinlichkeit nach einen ganz anderen Ausgang nehmen werde, als diejenige von 1905... Anfang Oktober vorigen Jahres hielt ich in Berlin Vorträge über Rußland. Dabei sprach ich die Überzeugung aus, daß spätestens im Jahre 1913 neue blutige Signalverbrechen und revolutionäre Bewegungen zu erwarten seien, und daß diese neue Revolution aller Wahrscheinlichkeit nach einen ganz anderen Ausgang nehmen werde, als diejenige von 1905...

Um einen richtigen Einblick in die derzeitigen wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse Rußlands zu bekommen, muß man auf die vergangene Revolution zurückgreifen. Diese ist nicht, wie man meistens annimmt, von Stolypin besetzt worden, sondern sie wurde in einer revolutionären Gegenbewegung erfüllt. Damals bewegte nur der Hunger die breite Masse des Volkes; jede politische Idee war ihm fremd... Um einen richtigen Einblick in die derzeitigen wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse Rußlands zu bekommen, muß man auf die vergangene Revolution zurückgreifen. Diese ist nicht, wie man meistens annimmt, von Stolypin besetzt worden, sondern sie wurde in einer revolutionären Gegenbewegung erfüllt. Damals bewegte nur der Hunger die breite Masse des Volkes; jede politische Idee war ihm fremd...

Die russische Regierung, die allen Halt verloren hatte, wäre trotzdem hinweggefegt worden, wenn dem schwachen Kaiser keine starke Mutter Marie Feodorowna der Oberbefehl übergeben hätte. Dieses Triumvirat, nicht eigentlich Stolypin, leitete die Gegenrevolution mit Hilfe des allrussischen Vereines, der Geistlichkeit und der Polizei ein. Die Geistlichkeit predigte dem Volke auf Geheiß ihres höchsten Priesters Robjedonossow, daß ihre Not durch die Juden und die eigenen russischen Intelligenzen (von den Geistlichen christliche Juden genannt) herbeigeführt sei. Die Wirkung kam bald. Unter Führung der Polizei fanden die Pogrome gegen die Juden statt, und so Juden nicht in größerer Zahl vorhanden, gegen die eigene russische Intelligenz. Das Volk sollte seine Verzweiflung und seinen Haß ausleben können, aber nicht auf Kosten der Regierung, im Gegenteil, auf Rechnung der Feinde der Regierung... Die russische Regierung, die allen Halt verloren hatte, wäre trotzdem hinweggefegt worden, wenn dem schwachen Kaiser keine starke Mutter Marie Feodorowna der Oberbefehl übergeben hätte. Dieses Triumvirat, nicht eigentlich Stolypin, leitete die Gegenrevolution mit Hilfe des allrussischen Vereines, der Geistlichkeit und der Polizei ein. Die Geistlichkeit predigte dem Volke auf Geheiß ihres höchsten Priesters Robjedonossow, daß ihre Not durch die Juden und die eigenen russischen Intelligenzen (von den Geistlichen christliche Juden genannt) herbeigeführt sei. Die Wirkung kam bald. Unter Führung der Polizei fanden die Pogrome gegen die Juden statt, und so Juden nicht in größerer Zahl vorhanden, gegen die eigene russische Intelligenz. Das Volk sollte seine Verzweiflung und seinen Haß ausleben können, aber nicht auf Kosten der Regierung, im Gegenteil, auf Rechnung der Feinde der Regierung...

1912 finden die Revolutionäre in Rußland statt, und das russische Volk wird der Regierung eine erdrückende Majorität der Linken (Rabatten, bürgerliche Demokraten und Sozialdemokraten) auf den Hals schicken. Mit dieser Duma kann die russische Regierung nur arbeiten, wenn sie aus dieser Majorität Männer ins Ministerium beruft. Es besteht aber nicht die geringste Aussicht dafür, daß die Regierung dies tun wird, vielmehr ist bestimmt zu erwarten, daß man die Herren wieder nach Hause schickt und damit den Neuanbruch der Revolution auslöst. Es ist natürlich nicht vorher zu sagen, ob durch irgendeine plötzliche eintretenden Umstände, etwa jetzt durch eine förmliche Verlegung vermittelte Kompromisse und Sinterlaute des Ministeriums Ratow, der Herrschaft schon früher losgerat. Die Tatsache, daß die breite Masse nicht schickt, daß unter der Masse des Reichstages der vergangenen Revolution eine sehr lebensstarke Blut weitergerührt und nur eines kräftigen Windstoches bedarf, um neu aufzulodern, diese Tatsache wird die allerärmste Zukunft erfüllen. Die verschleierten Studentenunruhen ebenso wie jetzt das grausige Attentat in Riew sind nichts anderes als vorantsetzende Warnsignale. Die Letzten des Staates Salomons Worte zum Bewußtsein bringen könnten: „naos dansons sur un volcan!... 1912 finden die Revolutionäre in Rußland statt, und das russische Volk wird der Regierung eine erdrückende Majorität der Linken (Rabatten, bürgerliche Demokraten und Sozialdemokraten) auf den Hals schicken. Mit dieser Duma kann die russische Regierung nur arbeiten, wenn sie aus dieser Majorität Männer ins Ministerium beruft. Es besteht aber nicht die geringste Aussicht dafür, daß die Regierung dies tun wird, vielmehr ist bestimmt zu erwarten, daß man die Herren wieder nach Hause schickt und damit den Neuanbruch der Revolution auslöst. Es ist natürlich nicht vorher zu sagen, ob durch irgendeine plötzliche eintretenden Umstände, etwa jetzt durch eine förmliche Verlegung vermittelte Kompromisse und Sinterlaute des Ministeriums Ratow, der Herrschaft schon früher losgerat. Die Tatsache, daß die breite Masse nicht schickt, daß unter der Masse des Reichstages der vergangenen Revolution eine sehr lebensstarke Blut weitergerührt und nur eines kräftigen Windstoches bedarf, um neu aufzulodern, diese Tatsache wird die allerärmste Zukunft erfüllen. Die verschleierten Studentenunruhen ebenso wie jetzt das grausige Attentat in Riew sind nichts anderes als vorantsetzende Warnsignale. Die Letzten des Staates Salomons Worte zum Bewußtsein bringen könnten: „naos dansons sur un volcan!...“

Aus Petersburg, 16. Sept., wird gemeldet: Bis zum späten Nachmittag lauten die offiziellen Nachrichten über den Zustand Stolypins recht unbestimmt. Man sagt ihm als befriedigend auf, jedoch ist die Meldung, daß eine Entfernung der Regel nicht notwendig sei, verfehlt, da... Aus Petersburg, 16. Sept., wird gemeldet: Bis zum späten Nachmittag lauten die offiziellen Nachrichten über den Zustand Stolypins recht unbestimmt. Man sagt ihm als befriedigend auf, jedoch ist die Meldung, daß eine Entfernung der Regel nicht notwendig sei, verfehlt, da...

Im Weinhaus Broskowski

die vortrefflichsten Speisen,
die edelsten Weine
zu mässigen Preisen.

ein Polizeibeamter mehrere Minuten lang den Säbel „blant gehalten“. Ein Zeuge und eine Zeugin wollen an derselben Stelle beobachtet haben, daß ein Gergent den Säbel „halb blant“ zog. Ein 24jähriger Arbeiter erzählte, er habe einen Trillerpistiff gehört und darauf die Rufe: „Jetzt wird blant gezogen!“ Als er sich daraufhin umschau, habe er in der Luft etwas blitzen sehen, das er für einen blanten Säbel gehalten habe.

Herr v. Döflow bestätigte, daß er mit einer Trillerpistoffe Signale gegeben habe, aber nicht etwa zum Blantziehen, sondern im Gegenteil, um die Beamten zum erlaubten Räumung der Straße wieder zu sich zurückzuführen.

Zwei weitere Zeugen erklärten, sie hätten zwar selbst keinen blanten Säbel gesehen, wohl aber die Rufe gehört: „Da, da zieht einer den Säbel!“

Der Angeklagte führte zur Entschuldigung des gereizten Tones des unter Anklage gestellten Artikels an, er sei eine solche Schärfe der Politzel gegen seine Partei, wie sie hier in Halle angewandt werde, durchaus nicht gewohnt, obwohl er schon in verschiedenen, auch preussischen, Städten als Berichterstatter und Redakteur tätig gewesen sei. Allerdings bisher habe er ein so scharfes Vorgehen gefunden. Er sei daher, da er erst im April nach Halle gekommen sei, über das hier gefundene Verhältnis höchst erstaunt und bestermt gewesen und namentlich über das Einschreiten gegen die Jugendlichen in größte Erregung gerathen. Er habe geglaubt, er müsse der Politzel einmal energisch vorhalten, daß es so nicht weitergehen könne.

Die Einkammer fand den Angeklagten der Beileidigung der heftigen Politzel schuldig und verurtheilte ihn zu einer Haftstrafe von 600 Mark Geldstrafe. — Die Behauptung, daß die Politzel die Volksmenge mit blanter Waffe vertrieben habe, sei nicht erwiesen.

Es könne dem Angeklagten zurufen werden, daß er in Wahrnehmung berechtigter Interessen gehandelt habe; formell aber geht der Artikel viel zu weit und sei für die heftige Politzel sehr schwer beileidigend. Der Angeklagte ludte die Politzel lächerlich zu machen und als unwahrscheinlich hinzustellen, kurz, sein Mitleiden an ihr zu fühlen.

Verpflichtung des mit Zahlung des Mietzinses säumigen Mieters zur Schadloshaltung des Vermieters, wenn dieser das Mietverhältnis auf Grund des § 554 B.G.B. vorzeitig löst. (Nachdruck verboten.)

Der § 554 des Bürgerlichen Gesetzbuchs räumt dem Vermieter das Recht ein, das Mietverhältnis ohne Einhaltung der Kündigungsfrist zu kündigen, wenn der Mieter für zwei aufeinander folgende Termine mit der Entrichtung des Mietzinses oder eines Teiles des Mietzinses im Verzuge ist. Kann der Vermieter die Mieträume unter gleichen Bedingungen bald wieder vermieten, so dürfte ihm ein wesentlicher Schaden durch die vorzeitige Aufkündigung nicht entstehen. Anders ist es dagegen, wenn die Räume leer stehen oder nur flüchtig vermietet werden können. In diesem Falle hat nach einem neuerdings ergangenen Urteile des Reichsgerichts der Mieter dem Vermieter den Schaden zu ersetzen, soweit als er in der Zeit des Vertragsverhältnisses entstanden, angesehen ist. Der Fall liegt wie folgt:

Der Besagte hatte von der Klägerin ein Anwesen gemietet. Da er mit zwei aufeinander folgenden Mietzinszahlungen im Rückstande blieb, kündigte die Klägerin ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist und ließ im Wege der Zwangsvollstreckung das Grundstück räumen. Alsdann verlangte die Klägerin im vorliegenden Rechtsstreit vom Beklagten einen Betrag von 3000 Mark als Schadenersatz, indem sie behauptete, es sei ihr die Mietervermietung teils gar nicht, teils nur zu einem geringeren Mietzins möglich gewesen. Mit diesem Anspruch ist die Klägerin beim Oberlandesgericht Colmar durchgedrungen, das ausführt: es habe der Mieter durch vertragswidriges, schuldhaftes Verhalten (§§ 276 ff. B.G.B.) den Grund zur Beendigung des Mietverhältnisses herbeigeführt; der Besagte sei zahlungsunfähig gewesen und habe sein Unvermögen zur Leistung nach den §§ 275 Abs. 2, 279 B.G.B. als Versuchten zu vertreten.

Die gegen das Urteil des Oberlandesgerichts eingeleitete Revision ist vom Reichsgericht zurückgewiesen worden. Aus den Entscheidungsgründen ist mitzutheilen: Der Mietvertrag begründet für den Mieter die Verpflichtung, dem Vermieter den vereinbarten Mietpreis zu entrichten (§ 535 B.G.B.). Wer aber einen bestimmten Mietzins zu zahlen verspricht, übernimmt damit zugleich sich selbst die Gewähr dafür, daß er den Mietzins auch wirklich bezahlen kann. Infolgedessen wird der Mieter, der durch Zahlungsunfähigkeit an der Entrichtung des Mietzinses gehindert ist, nicht bloß nicht frei von der Verpflichtung zur Leistung, §§ 275, 279 B.G.B., sondern er hat auch dem Vermieter allen Schaden zu ersetzen, der diesem durch die auf der Zahlungsunfähigkeit beruhende Nichterfüllung der Leistungspflicht des

Mieters widerfährt. Die Ersatzpflicht des Mieters wird nicht dadurch ausgeschlossen, daß der Vermieter von der ihm nach § 554 B.G.B. zustehenden Befugnis der Kündigung Gebrauch macht. Der Vermieter, der von der außerordentlichen Kündigung Gebrauch macht, kann daneben Schadenersatzansprüche geltend machen, vorausgesetzt nur, daß die die Ersatzpflicht begründende Ereignis in die Zeit des bestehenden Vertrages fallen und der Schaden auf diese Ereignisse zurückzuführen ist. Welche Voraussetzungen liegen hier vor. (Mittelteligen: III. 272/10. — Urteil vom 13. Juni 1911.)

Provincial-Nachrichten.

Brandunglück.

□ **Weseln, 15. Sept.** Auf bis jetzt noch unausgeführte Weise geriet heute morgen die Hütte des Dehlers Dieher in Brand, als nach 3 Kinder in ihren Betten darin schliefen. Die Eltern waren abgends beschäftigt. Durch in der Hütte arbeitende Leute wurden sie aufmerksam gemacht. Entschlossen eilte die Mutter ihre Kleinen zu retten, das jüngste 3jährige brach sie unversehrt ins Freie, ihr 5jähriger Knabe hatte schon schwerliche Brandwunden im Gesicht und an Armen erlitten, der etwa 5jähr. Knabe Brandwunden am Arm. Die Mutter selbst trug im Gesicht und an den Händen schwere Brandwunden davon.

Nach ärztlicher Hilfe wurden die beiden Schwerverletzten ins Krankenhaus gebracht. Ein 5jähriges Mädchen war zurzeit in der Schule. Die Hütte ist mit Anhalt vollständig niedergebrannt.

Nebel auf dem Broden.

Witterungsbericht vom Broden, Freitag, den 15. September 1911. (Originalbericht, Nachdruck verboten.)

Am Mittwoch mittag erreichte die Temperatur auf dem Broden fast 22 Grad Wärme im Schatten, mithin war der 13. d. Monats der heißtärmste Tag im Monat September. Nachmittags bewölkte sich der Himmel mehr und mehr mit Gewitterwolken, dabei war kurze Zeit ein schwacher Sonnenschein sichtbar, bekanntlich das Anzeichen des Nahens einer heftigen Unwetterstimmung in der Region der Eiswolken, und neben dem langsam fallenden Barometer konnte man feststellen, daß in kurzer Zeit eine Wendung des Witterungscharakters zum Ungünstigen eintreten dürfte. Am 6 Uhr nachmittags ließ sich im Westen der erste Donner vernehmen, dem in kurzen Intervallen noch verschiedene folgten. Das Gewitter zog über die Wetterwarte und zog in südlicher Richtung ab. Die Niederschlagsmenge während des Gewitters belief sich auf nur 3 Millimeter, dagegen sank die Lufttemperatur von 21 Grad bis auf 13 Grad hinab. Am Donnerstag hüllte mit wenig Unterbrechung Nebel die Brodenstuppe ein, und obgleich die höchste Temperatur nur 13 Grad C. erreichte, erschien um 8 Uhr nachm. ein Nachgewitter in nordwestlicher Richtung, das aber 3 Millimeter Regenhöhe lieferte. So zeigte das Thermometer am 14. früh 10,0, mittags 12,0 und abends 6,0 Gr. Wärme. Heute 10 Uhr vormittags Barometerstand 663 Millimeter (steigend), Temperatur 4,0 Grad Wärme, frischer Nordwind, Stärke 4, aber leichter Nebel hüllt fortgesetzt den Gipfel ein. — Auch die Schwärden haben uns seit einigen Tagen verlassen, um die weite Reise über das Mittelmeer nach dem fernem Süden zu unternehmen. Die Schwärden ziehen nicht gerne von uns; denn sie verlassen, nur dem Anzuge der Nahrungsgüter folgend, ihre eigentliche Heimat. — Abnehmende Tagel: Das Sommers Freuden gehen zu Ende; Sommer will bald scheiden. Seit kurzer Zeit ist es merklich kühler geworden, zumal wenn sich der Abend neigt. Früher als sonst kommt die Dämmerzeit, laue und warme Nächte gibt es nicht mehr. — Also trübes, wolfiges und kühles Wetter mit zunehmender Bewölkung und mäßigen veränderlichen Winden; trübeweise nur Regen.

□ **Weseln, 15. Sept.** (Ein Lebenszeichen aus Amerika.) Am 1. Mai d. J. waren 10 Jahre verflossen, daß drei Familien aus diesem Orte, Dölling und Olenborn, nach Amerika ausgewandert. Die ersten Nachrichten brachten Lebenserhebungen über das Land und die Fruchtbarkeit, bald verstaumten sie jedoch. Nach langer Pause, traf kürzlich ein Brief des früher hier wohnhaften Auswanderers F. ein. Kurz gibt er an, daß er gegenwärtig eine Bäckerei in einer kleinen Stadt Kanadas betreibt, jedoch beschäftigt, sie bald zu veräußern, um nach Deutschland zurückzukehren. Von der Anbelagerungskommission wolle er in der Provinz Polen einen kleinen Bankh. erwerben und sich ansiedeln; denn wörtlich heißt es in dem Briefe weiter: „Es gibt doch nur ein Deutschland.“

Sport-Nachrichten.

Das Automobil als Betriebsmaschine im Nebenberuf.

Die praktischen Amerikaner begnügen sich nicht damit, das Automobil als Verkehrsmittel und für den Sport zu verwenden, sie suchen sich die Motorkraft daneben auch zu technischen Sonderzwecken zunutze zu machen. Als typisches Beispiel dieser praktischen Doppelbenutzung kann der Fall eines Tierarztes in Oregon gelten, der sich auch mit dem Scheren von Pferden befaßt. Sobald der Mann an den Ort gelangt ist, wo man seine Dienste benötigt, läßt er ein durch Hebel hochgehobenes Rad des Automobils, das ihn hergeführt, durch Antrieb des Motors frei laufen. Das drehende Rad wird dann mit einer Transmissions in Verbindung gebracht, die die Schermaschine in Gang setzt. So ist der Tierarzt in der Lage, eine Anzahl von Pferden im Handumdrehen zu scheeren, damit der reichlichen Mitwirkung seines als Betriebsmittel benutzten Kraftwagens.

□ **Im Einbaum!** Eine abenteuerliche Reise hat Anfang 1911 der schwedische Journalist Konz-Stocholm infolge einer Wette angetreten. Der Schwede fuhr von Stockholm aus in einem Einbaum über den himmlischen Meerbusen nach Petersburg und passierte von dort aus: Wolga, Don, Schwarzes Meer—Dnieper, Weichsel, Haff. Jetzt trat er den „L. N. N.“ zufolge im Kolberger Hafen nach längerer Küstenfahrt ein. Er gedenkt in kurzer Zeit Stockholm zu erreichen.

□ **Auf deutschen Motorrad um die Erde** führt gegenwärtig der Amerikaner Streiff. Er bezieht sich eines Redarsumme Motorzweirades von 3/4 Pferdtkraften. Streiff traf am Donnerstag nachmittags mit einem amerikanischen Kameraden, der ihn bis nach Deutschland begleitete, demnächst aber nach seiner Heimat zurückkehrt, von Berlin kommend in Leipzig ein. Der Kraftfahrer hat seine Reise in San Francisco begonnen und den amerikanischen Kontinent bis Newyork in 28 Tagen durchquert. Er bewältigte dabei eine Strecke von 6300 Kilometern auf zum Teil sehr unglücklichen Wegen, vielfach zwischen den Gleisen der Eisenbahn fahrend, weil die Straßen gänzlich fehlten. Diese Leistung gewinn nicht dadurch an Wert, daß infolge der mitgeführten Kleider, Vorzüge usw. das Gesamtgewicht, das der Motor über Berg und Tal zu ziehen hat, sich auf nicht weniger als 470 Pfund stellt. Von Newyork fuhr Streiff mit dem Schiff nach London, wolle mit dem Motorrad durch England, Schottland, Irland und Wales (2420 Kilometer) und durchquerte dann Frankreich bis nach Paris. Nach dem Verzuge der französischen Hauptstadt nahm Streiff den Weg über Belgien (Brüssel), Holland (Amsterdam) nach Deutschland. Von der Grenze fuhr der Amerikaner über Weisel, Wismar, Danzaburg, Minden, Hannover, Bremen, Hamburg nach Berlin. Bis Herber beträgt die Zahl der von Streiff auf seiner Reise um die Erde zurückgelegten Kilometer 14 000. Von Leipzig will Streiff laut „L. N. N.“ die Fahrt auf seinem Motorrade über Wien nach dem Rhein fortsetzen, dann über Stuttgart die Schweiz erreichen, Italien durchfahren und durch Rußland nach Asien gelangen. Unterwegs beschließt Streiff die Großstädte der von ihm berührten Länder. Einige Stürze infolge der schlechten Wege usw. haben Streiff keinen dauernden Schaden zuzufügen können.

Leitung: Wilhelm Georg.

Verantwortlich für den politischen Teil: Wilhelm Georg; für den lokalen Teil, für Provinzialnachrichten, Gericht, Handel: Eugen Brinkmann; für Ausland und Letzte Nachrichten: Karl Meiner; Feuilleton, Vermischtes usw.: J. B. Wilhelm Georg; für den Inseratenteil: Albert Barth. Druck und Verlag von Otto Henkel. Sämtlich in Halle a. S.

— Diese Nummer umfaßt 16 Seiten. —

Das modernste Wohn- und Familienblatt. Man beachte den der Stabtafel unserer heutigen Nummer beiliegenden Prospekt der im Verlag Müller & Co. erscheinenden Wochenchrift „Die Welt“ gehört der Hausfrau.“

Abbazia
Seebad

österreichische Riviera.
Badesaison bis November,
ausgezeichnet durch
grossen Salzgehalt u. hohe
Temperatur des Wassers.

Prosp. gratis d. d. Kurkommission, Abbazia: Südstrand Nr. 11.



Modell-Ausstellung

Übersicht der letzten
Mode-Erzeugnisse
in feinstem

Damenputz u. Weisswaren.

Geschäftshaus

J. LEWIN

Halle a/Saale, Marktplatz 2 u. 3.

Für die kommende Saison bietet mein Lager die größte Auswahl
Eiserner Oefen u. Kochherde in allen Systemen und Ausstattungen.

Dauerbrandöfen

für Anthrazitofen
 Fabrikate „Riessner“, „Junker & Rah“, Loehhold“
 schwarz, vernickelt, emailliert
 von 50 bis 1200 Kubikmeter Heizkraft.

Dauerbrand-Kaminöfen

in eleganter Majolika-Emaille.

Dauerbrandöfen Irisches System,

für jedes Brennmaterial.

„Winters Germanen“

neueste Modelle 1911
 schwarz, vernickelt, emailliert, mit Majolika-Füssen.
„Musgraves Original Irische Oefen“
 (Esch & Co., Mannheim).

Runde und vieredrige Zieröfen,
 Rippenöfen, Mantelöfen, Fliesenöfen,
 Kirchenöfen.

Reparaturen an Oefen und Herden
 in eigener Werkstatt prompt und billig.

Maßstablager der Ofenfabrikate
 des Fürstlich Stolbergischen
 Hüttenamtes Jlsenburg a. H.

Spezialität: Irische Oefen in modernen Formen
 mit Nickerbehang und Fliesenetlagen.

Serner empfehle ich:

Irische Oefen

mit Blechmantel in einfacher Ausattung zum Preise
 von Mf. 10.—, 13.50, 15 bis 25.—

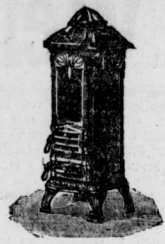
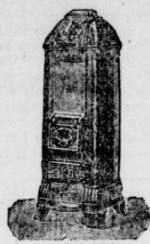
Regulier-Füllöfen.
Heizöfen. Kochöfen.

Transportable Kochherde,

schwarz und ff. emailliert,
 für Haushaltungen, Hotels, Rittergüter.

Gasöfen und Gasradiatoren
Petroleum-Heizöfen.

Preislisten und Kostenschläge
 stehen gern zu Diensten.



Max Herrmann
 vorm. Willh. Heckert

Gr. Ulrichstr. 57,
 Fernsprecher 171.

lesen Sie so,



Garantie für
 passende Gläser.
 dann wird es die höchste Zeit, daß
 Sie sich ein paar gut passende
 Augenlinsen anschaffen.
 Holten Sie Augenuntersuchung.
Optiker Carl Schaefer,
 Gr. Steinstr. 29.
 Jede ärztliche Verordnung sofort.

Adolf Müller
Halles
 Königsstr. 33
 Fernruf 1946.
 fertigt
 Autotypen Holzschnitte
 Zinkalagungen
 in erstklassiger Ausführung
 Galvanos in bester Wiedergabe
 der Originalen
 Eigene Fabrikate Elektr. Betrieb

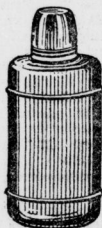
Perlfransen
 für Tisch- und Hängelampen.
G. F. Ritter,
 Leipzigerstrasse 90.

THERMOS

hält kalt und heiss,
 ohne Feuer, ohne Eis

Die bekanntesten

Thermos-
 Flaschen
 Picnics
 Kannen
 Krüge



wie
 bisher
 in
 allen
 Preis-
 lagen.

Neu!
Unzerbrechlich!

in allen Grössen
 und Formen.
 Zu haben in allen einschlä-
 gigen Geschäften, wo nicht,
 werden Verkaufsstellen an-
 gegeben.



Demo-
Gefässe.

Preiswert.

Unentbehrlich für
 Berufstätige aller
 Art, Sporttreibende
 und Haushalt.

Für vielerlei
 industrielle Zwecke.

Thermos Aktiengesellschaft Berlin W.

Man achte genau auf die Marke „Thermos“ resp. „Demo“.

Demospeisegefäss
 von M. 4,50 an.

Thermos-Flaschen, Thermos-Speisegefässe u. Demo-Flaschen
 zu haben bei
C. F. Ritter, Halle a. S., Leipzigerstrasse 90.

Schönw. Ausstellung
 in
Möbel-Ausstattungen,
 Komplette

Wohn-, Speise-, Herren-,
 Schlafzimmer-Einrichtung.
 Elegante Salon-Einrichtungen
 in allen Holz- und Stilarten
Kücheneinrichtungen
 in moderner Farben.

Einzelne Möbelstücke

wie
 Schränke, Vertikals, Büffets,
 Tische, Rohre, und Leber-
 stühle, Garnituren, Sofas
 mit u. ohne Umbau, Schreib-
 tische, Bettstellen mit und
 ohne Matratzen, Truhen, etc.
 etc.

Jebr billig
Grantausstattungen
 von 150 — 800 Mark stets am
 Lager. Durch fortwährende
 Gelegenheitskäufe auffallend
 billige Preise.

Friedrich Peileke,
 (Gegr. 1889)
Möbelmagazin
 Halle a. S.,
 Geilstrasse 25. Tel. 2450
 Eigene Tischlerei und
 Polsterwerkstatt im Hause.

Für
Wintersaaten

ist
Peru-Guano

Füllhornmarke
der beste Dünger.

Er lockert die Ackerkrume und fördert die Gäre. Wir
 empfehlen denselben sowie alle übrigen Düngemittel und
 Futtermittel billigst zur Herbstausführung in prima
 Qualitäten unter Gehaltsgarantie.

Spless & Meyer, früher
 Otto Koebke,
 Halle a. S.

Maimon-Tee, ideales Hausmittel

zur Blutreinigung, beseitigt
 Stuhlverstopfung, Kopfschmerzen, Gichtanfälle,
 Gichtanfälle, etc. 1,00 Mk.
 Hauptdepot: Schwabplatz, Halle G., am Markt.

Neue Sendung Roggen-Kleie

eingetroffen, welche billig abgibt

Hermann Meusel Nachf.



Michel-Brikets

anerkannt beste Marke.

Alleinvertreter für Halle und Umgegend

Hallesches Kohlen- u. Brikett-Kontor
 Halle a. S., Mersbergerstr., Ecke Schmiedstr. Tel. 3939.

Zentralheizungen,



Spezialität:
 Etagenheizungen vom Küchenherde aus
Wannen- u. Brausobäder.

Fr. Noll, Halle S.
 Osendorferstrasse 6.
 Pa. Referenzen, Fernsprecher 609.
 Gegr. 1889.

Ausgeführte Etagenheizungen
 stehen auf Wunsch stets zur
 Besichtigung.

Albert Neubert, Buchhandlung,

Poststr. 7, Halle a. S. Poststr. 7,
 empfiehlt seine

Leihbibliothek.

Abonnements bei event. täglichem Umtausch.

auf 1 Band	2 Bände	3 Bände	4 Bände	5 Bände
monatlich Mk. 1.—	1.50	2.—	2.50	3.—

Abonnements für auswärts
 auf 10—12 Bände (5 kg-Paket) 18.—30 Bände
 monatlich Mk. 1.50 2.—

Jedes Werk ist auch einzeln zu haben. Verlangen Sie meinen Katalog.
 Abonnement kann jederzeit begonnen werden.
 Neuerscheinungen werden sofort in mehrfacher Anzahl angeschafft.

Hoek van Holland-Harwich
England.

Route nach

Halle (u. Goslar-Hildesh.) ab 11,06 v.m. London an 8,00 v.m. Durch-
 gehende Korridorwagen bis ans Schiff. Speisew. Turbinendampfer.
 Drahtlose Telegraphie und Unterwasser-Glockensignale.

Korridorzüge mit } vom Anlegestelle der Dampfer in
Restaurationswagen } Harwich, sowohl nach London als
 auch nach York und dem Norden von
 England, ohne London zu berühren.
 Näheres durch A. E. Tedder, General-Vertreter der Great Eastern
 Bahn, Domhof 14, Köln a. Rh.

Das Liverpool Street Hotel ist mit dem Anknüpfbahnhofe in London
 direkt verbunden. — Näheres durch H. C. A. m e n d t, Hotel-Manager.